

## Mut und Wut in einem Bild

Neue Ausstellung im Kirchenfoyer



Ruth Blanke stellt 19 Werke im Kirchenfoyer aus. Darüber freut sich nicht nur Leiter Rupert König, sondern auch Teammitglied Klaus Herold. Foto: Anna Spliethoff

-anf- MÜNSTER. „Man braucht manchmal auch Mut, um Wut zu zeigen“, ist sich Ruth Blanke sicher. Diese Meinung hat die Künstlerin genutzt – und vor knapp zehn Jahren eine große Collage erstellt. „Mut und Wut“ heißt das Werk. Es ist das zentrale Stück der gleichnamigen Ausstellung, die jetzt im Kirchenfoyer, Salzstraße 1, eröffnet wird.

Seit 1989 stellt Ruth Blanke ihre Kunstwerke aus. „Ich liebe die Malerei. Sie zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben“, sagt die Münsteranerin. Im Kirchenfoyer ist sie selbst ehrenamtlich aktiv. „Wir freuen uns, dass wieder eine Mitarbeiterin hier ausstellt“, sagt Leiter Rupert König.

Insgesamt 19 Kunstwerke, darunter auch zwei Skulpturen, sind zu sehen. Auch ein

Relief, das ihr Großvater Wilhelm Scholze 1890 geschnitten hat, wurde in die Ausstellung aufgenommen. „Weil mein Großvater dadurch vielleicht eine späte Anerkennung bekommt“, erklärte Ruth Blanke.

Sie selbst malt meist mit Acryl oder mischt Techniken. „In meinen Bildern sind auch geheime Botschaften“, sagt sie. Was genau sie male, spiele sich oft nur unterbewusst ab. Das zeigt auch die Collage. Schnipsel aus Hochglanzmagazinen, Reiseberichte und auch kleine Teufelchen sind zu entdecken.

Klaus Herold, ebenfalls im Kirchenfoyer aktiv, führt während der Laudatio, die am heutigen Freitag ab 19 Uhr stattfindet, in die Ausstellung ein. Zu sehen sind die Werke von Ruth Blanke bis zum 26. Oktober.

## Lichtermeer in aller Munde

Initiative Prozessionsweg zieht positive Bilanz: „Kulturdenkmal ist ein Schatz“

Von Dirk Anger

MÜNSTER. Dieses Bild wirkt nach: Der am Samstag von Kerzenschein illuminierte Prozessionsweg hat Anwohner wie Besucher gleichermaßen in eine besondere Stimmung versetzt. Der mehr als ein Kilometer lange Lichterweg zauberte eine beeindruckende Atmosphäre, wie sie in Münster wohl einzigartig ist, in das nächtliche Dunkel: friedlich, bisweilen meditativ und gemeinschaftsstiftend.

„Immer wieder habe ich gehört: Es war wunderschön!“, bekommt Dr. Elisabeth Hemfort, eine der Organisatoren, noch Tage später zu hören. Und was sie häufig im Zuge der dritten Auflage nach 2009 und 2013 aus ihrer Nachbarschaft vernimmt: „Ich war noch nie so glücklich, hier zu wohnen.“

Erst in vier Jahren soll der Lichterweg wieder zum Leuchten gebracht werden. Dass dann einiges anders in ihrem Viertel sein wird als heute, umtreibt Elisabeth Hemfort und ihre Mitstreiter von der Initiative Prozessionsweg St. Mauritius Münster. Mit Blick auf die Kanalerweiterung und in Sorge um den geschichtsträchtigen Prozessionsweg mit seiner Lindenallee war der Verein im Mai 2007 von Anwohnern gegründet worden. „Wir wollten dem Weg eine Stimme geben.“

Mit der Sprache des Lichts haben rund 80 Aktive dank Tausender kleiner Teelichter



Ein beeindruckendes Bild bot sich jetzt am Prozessionsweg: Dr. Elisabeth Hemfort und Marianne Feldmann (kl. Foto) reinigten an den Tagen danach die Windschutzbecher. Foto: Matthias Ahlke

den Weg und dessen Kreuzwegstationen zum Anziehungspunkt in der Nacht gemacht; an einigen Stellen erklang Musik von Bläsern, Sängern, Trompeten und Hörnern. Und Lichtbilder wie Friedenstaube oder Herz sendeten eine leuchtende Botschaft. „Das spricht die Leute an“, sagt Hemfort. Ihre Bilanz: „Ich denke, dass uns mit dem Lichterweg etwas gelungen ist, was wir mit

dem Verein bezwecken: ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass der Prozessionsweg als Kulturdenkmal ein Schatz ist, der uns allen gehört, den wir bewusst wahrnehmen als Teil einer gemeinsamen Heimat.“

Für Hemfort und Mitorganisatorin Marianne Feldmann lässt diese Erfahrung auch die viele Arbeit nach dem Lichterweg vergessen: Hunderte Windschutzbecher

wollen gesäubert und verpackt werden – bis zum nächsten Mal.

Am Vier-Jahres-Rhythmus will der Verein, der bürgerschaftliches Engagement im besten Sinn pflegt, festhalten. „Wir hoffen damit, dieses Event nicht abzunutzen“, so Hemfort. Zwischen durch führt die Initiative Prozessionsweg aber noch andere Veranstaltungen durch.

## Herbstbasar im „Aaseehof“

MÜNSTER. Am Sonntag (1. Oktober) lädt die Residenz „Aaseehof“ am Pottkamp zu einem Herbstbasar ein. Regionale Künstler bieten selbst gemachte Handwerkskunst an. Außerdem kann man für fünf Euro so viel Eis essen, wie man möchte. „Die Bewohner des Hauses und unser Team freuen sich, mit dem Basar eine schöne Veranstaltung präsentieren zu können“, sagt Einrichtungsleiter Stephan Born. Unter anderem erwartet die Besucher die Acrylmalgruppe vom Anna-Krückmannhaus, ein Drexler, Schmuckstände und die Spinngruppe des Mühlenhofes. Los geht es um 11 Uhr am Pottkamp 25.

## Briefmarken tauschen

MÜNSTER. Der Briefmarkensammlerverein Münster lädt seine Mitglieder und Gäste zum regelmäßigen Tauschtreff am Sonntag (1. Oktober) von 10 bis 12 Uhr in den Hof Hesselmann, Am Hof Hesselmann 10, in Mecklenbeck ein. Informationen gibt es unter ☎ 01 73 74 63 181.

## Gottesdienst zu Erntedank

MÜNSTER. Die evangelische Gemeinde an der Gnadenkirche, Düesbergweg 102, lädt am Sonntag (1. Oktober) um 10.45 Uhr ein zu einem Familiengottesdienst für Jung und Alt am Erntedanktag. „Staunen über das, was Gott schenkt“ lautet das Motto des Gottesdienstes.

PIZZERIA RISTORANTE RIMINI IN DER SONNENSTRASSE IN MÜNSTER

Anzeigen-Sonderveröffentlichung · 29. September 2017

## Neues Ambiente und neuer Inhaber

### Frischer Wind

Karte ansprechend überarbeitet / Pizza aus dem Steinofen

Es ist eine der ältesten Pizzerien in Münster. Doch nun weht frischer Wind durch die Räumlichkeiten der 1976 von Rocco Pasquariello gegründeten Pizzeria Rimini in der Sonnenstraße. Seit Anfang Juni führt dort Domenico Zuppa die Geschicke und hat Ambiente und Angebot kräftig aufgefrischt.

So wurden jüngst die Gasträume kräftig renoviert. Vor allem der Thekenbereich erstrahlt nach den umfassenden Arbeiten in völlig neuem Glanz. Ein neuer Fußbodenbelag, neues Mobiliar und Theke sowie die modernisierte Wandverkleidung sorgen für eine freundliche und einladende Atmosphäre. Die wird durch ansprechende Dekoration sowie weißbrote Tischdecken und Servietten charmant abgerundet.

Geliebt ist allerdings das Herzstück des Rimini – der alte Steinofen, der noch immer mit Buchenholz angefeuert wird. Und der die Qualität der leckeren Pizzen aus der Sonnenstraße wesentlich mitbestimmt.

Auch die Karte hat sich ein wenig gewandelt. Zwar stehen die Pizzen noch immer im Mittelpunkt. Doch hat Domenico Zuppa deren gro-

ße Zahl ein wenig reduziert. „Wir erfüllen aber gern individuelle Wünsche“, verspricht der erfahrene Gastronom mit italienischen Wurzeln. Und der bereits seit 1980 in Münster zu Hause ist. Verstärkt richten Zuppa und Koch Eduardo nun das kulinarische Augenmerk auf eine kreative und frische mediterrane Küche. Dazu zählen Vorspeisenvariationen und Fischgerichte ebenso wie frische Nudeln. Besonders empfehlenswert dabei die Tortellini al nero di seppia mit unterschiedlichen Füllungen. Saisonale Spezialitäten runden die Karte lecker ab. Die Empfehlungen werden an einer großen Tafel angepriesen.

Auch einen Mittagstisch bieten Domenico Zuppa und das siebenköpfige Team des



Leckere Pizza backen Domenico Zuppa und Koch Eduardo (Bild oben, r.) weiter im traditionellen Steinofen, das Ambiente aber wurde jüngst aufgefrischt. Fotos: Peter Imkamp

Rimini an. Dabei stehen stets zwei Varianten inklusive einem alkoholfreien Getränk und einem Kaffee zum günstigen Preis zur Auswahl. Und natürlich können die leckeren Pizzen des Rimini weiterhin mit nach Hause genommen werden. Zudem liefert das Team des Rimini jetzt Buffets für Feiern in den eigenen vier Wänden. Und wer noch den passenden Rahmen für eine Familienfeier sucht, dem stehen im Rimini Räumlichkeiten für 40 bis 90 Personen zur Verfügung. Wer ein Weihnachtessen im Rimini

genießen möchte, sollte jetzt seinen Tisch reservieren, empfiehlt Domenico Zuppa. Auch Gutscheine hält er als Geschenkidee bereit.

Das frische Ambiente des Rimini, das auch über eine grüne Sonnenterrasse verfügt, kommt gut an. Überrascht zeigen sich die zahlreichen Stammkunden von der jetzt hellen Atmosphäre der Räumlichkeiten, so Domenico Zuppa. Der begrüßt die Gäste anlässlich der Renovierung bis Sonntag, 1. Oktober, mit einem kostenlosen Glas Prosecco im Rimini und freut sich auf viele neue Gesichter. (pi)



Empfehlungen werden an der Tafel angekündigt.

Wir gratulieren zur **Geschäftsübernahme!**

**WARSTEINER**  
FAMILIENTRADITION SEIT 1753

immer vor Ort

ZGM Zeitungsgruppe Münsterland

**Die Continentale**  
mehr als eine Versicherung

Herzlichen Glückwunsch zur Geschäftsübernahme und weiterhin viel Erfolg!

**Sudmann GmbH**  
48167 Münster-Wolbeck  
An der Vogelrute 33 • Tel. 0 25 06 / 23 12

Wir haben das moderne lückenlose Programm: Alle Versicherungen, die man braucht. Lebens-, Kranken-, Sachversicherungen

Ein guter Tag beginnt mit **Ristorante Rimini**

und endet genussvoll im **Ristorante Rimini**

Herzlich Willkommen in der Nachbarschaft

Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg!

**PAGOSYS**

COMPUTER / KASSENSYSTEME GMBH

Friedrich-Ebert-Straße 135-137 · 48153 Münster  
E-Mail: r.wagner@pagosys.de · www.pagosys.de

Pizzeria Ristorante **Rimini**

Inh. Domenico Zuppa

Pizza aus dem Holzofen  
Selbstgemachte Pasta  
Frische Salate  
Fleisch und Fisch  
Gesellschaftsraum bis 50 Personen

Öffnungszeiten:  
Täglich von 12.00–14.30 Uhr und 18.00–23.00 Uhr  
Dienstag Ruhetag

Sonnenstraße 50 · 48143 Münster  
**0251-58390**

Seit 1976 in Münster